

Commerz- und Disconto-Bank,

Sitz: Hamburg.

Niederlassungen: Berlin, Frankfurt a. M.

1903.

Vierunddreissigster Jahresbericht

der

Commerz- und Disconto-Bank

für das Geschäftsjahr

1903.

Sitz: Hamburg.

Niederlassungen: Berlin, Frankfurt a. M.

Aufsichtsrat:

Herr C. F. W. Nottebohm, in Firma Nottebohm & Co. in Hamburg, Vorsitzender.

- » B. Arnold, in Firma C. Hagenest & Arnold in Hamburg, stellvertretender Vorsitzender.
- » Gustav Diederichsen, in Firma Theodor Wille in Hamburg.
- » J. Dreyfus in Frankfurt am Main.
- » Eugen Landau in Berlin.
- » G. W. Tietgens, in Firma Tietgens & Robertson in Hamburg.
- » Otto Wachsmuth, Dr. jur. in Hamburg.
- » Moritz Warburg, in Firma M. M. Warburg & Co. in Hamburg.
- » Georg Wellge in Hamburg.
- » Johann Witt, in Firma Witt & Büsch in Hamburg.

Vorstand:

Herr Wilhelm Heintze.

- » Lucien Picard.
- » Waldemar Risch.
- » Gustav Pilster.
- » A. de la Roy.

34^{ster} Jahresbericht.

Das Jahr 1903 war für Deutschlands Handel und Industrie ein Jahr des Fortschrittes, welcher sich besonders in der Erstarkung des Inlandsmarktes durch den lebhaft hervortretenden inländischen Bedarf zeigte; die eingetretene Vermehrung des Exportes gestaltete sich nur für einzelne Industriezweige lohnender. Die bessere Beschäftigung der meisten Industriezweige erzeugte einen grösseren Geld- und Kreditbedarf, welcher den Leihwert des Geldes erhöhte. Auch das in Amerika und England hervortretende starke Geldbedürfnis war auf die Gestaltung des Zinsfußes nicht ohne Einfluß, was dazu führte, daß Deutschland diesen beiden Ländern gegenüber in bedeutendem Maße als Darleiher auftrat.

Der Durchschnitt des Diskontsatzes der Reichsbank war im Jahre 1903 3,84 % gegen 3,32 % im Jahre 1902 und 4,10 % im Jahre 1901; der Privatkontsatz zeigte im Berichtsjahre einen Durchschnitt von 3 % gegen 2,20 % im Vorjahre und 3,08 % im Jahre 1901.

Entsprechend dem höheren Leihwerte des Geldes hat unser Zinsenkonto einen größeren Überschuß gebracht, als im Vorjahre; das Provisionskonto weist ebenfalls ein Mehrerträgnis auf.

Die Verhältnisse in den Vereinigten Staaten, die Zustände in Südafrika sowie die unsichere politische Lage im europäischen Orient und in Ostasien haben lähmend auf die Unternehmungslust der Börse eingewirkt und den Ertrag unseres Effektengeschäftes ungünstig beeinflußt.

Unserem Unkostenkonto ist ein für rückerstattete Steuern eingegangener Betrag gutgeschrieben worden.

Unseren Anteil an der Aussiger Zucker-Raffinerie verkauften wir an die Landwirthschaftliche Creditbank für Böhmen.

Das Erträgnis unserer Hamburger Hausgrundstücke, von denen wir mehrere verkauften, und des Geschäftshauses Posthof wurde nach Kürzung der üblichen Abschreibungen dem Zinskonto zugeführt.

Zu unserem Effekten- und Konsortialbestande bemerken wir folgendes:

Die Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co. in Nürnberg hat auch für das Geschäftsjahr 1902/03 keine Dividende verteilt, jedoch stellen sich die Aussichten für die elektrische Industrie allmählich günstiger.

Die Süddeutsche Waggonfabrik A.-G. in Kelsterbach a/M. ist in Liquidation getreten; der zu erwartende Verlust ist auf Effektenkonto abgeschrieben.

Die London and Hanseatic Bank, Limited, verteilt für das Jahr 1903 nach reichlichen Rückstellungen wieder $7\frac{1}{2}\%$ Dividende.

Die Waaren-Commissions-Bank in Hamburg erzielte für das Jahr 1902/03 eine Dividende von 10% .

Die Bremen-Besigheimer Oelfabriken in Bremen dürften im Jahre 1903 ungünstiger gearbeitet haben, als im Vorjahre.

Die Braunschweigische Zuckersiederei G. m. b. H. in Braunschweig erzielte für das Jahr 1902/03 eine Dividende von 15% .

Die Norddeutschen Braunkohlenwerke Aktien-Gesellschaft in Frelstedt erklärten für das Jahr 1902 eine Dividende von 5% , für das Jahr 1903 wird ein ähnliches Erträgnis erwartet.

Die Norddeutsche Zucker-Raffinerie in Frelstedt gab für das Jahr 1902 eine Dividende von 7% , auch für das Jahr 1903 wird ein günstiges Ergebnis erwartet.

Die Barmbecker Brauerei Actien-Gesellschaft in Hamburg verteilte bei guten Abschreibungen wieder 4% Dividende.

Die Grundstücks-Aktiengesellschaft in Berlin erklärte für das Jahr 1903 20% Dividende auf das eingezahlte Kapital.

Unsere ferneren Beteiligungen an Grundstücksgeschäften versprechen weiterhin günstige Resultate.

Um die ungünstigen Frachtverhältnisse im Elbschiffahrtsverkehr zu beseitigen, hat die uns befreundete „Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft vereinigter Elbe- und Saale-Schiffer“, welche ihre Firma in „Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft“ änderte, die „Kette, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft“, in sich aufgenommen und zugleich den größten Teil der Aktien und Stammprioritäten der „Österreichischen Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft“ erworben. Die Durchführung dieser Vereinigung haben wir gemeinschaftlich mit befreundeten Banken übernommen

An Stelle unserer Frankfurter Niederlassung ist eine Kommanditgesellschaft unter der Firma J. Dreyfus & Co. in Frankfurt a. M. errichtet worden, an der wir mit einer Kommanditeinlage von 3 Millionen Mark beteiligt sind.

Während des Jahres 1903 beteiligten wir uns unter anderem an folgenden Konsortial-Geschäften:

Übernahme bzw. Ausgabe von

- 3⁰/₀ Deutsche Reichsanleihe von 1903,
- 3¹/₂⁰/₀ Anleihe der Stadt München,
- 3¹/₂⁰/₀ Anleihe der Stadt Kaiserslautern,
- 3¹/₂⁰/₀ Anleihe der Stadt Neustadt a/d. H.,
- × 3¹/₂⁰/₀ Anleihe der Stadt Stockholm,
- × 4⁰/₀ Anleihe der Stadt Trondhjem,
- × 4¹/₂⁰/₀ Anleihe der Stadt Tammerfors,
- 4⁰/₀ Eisenbahn-Renten-Obligationen der Ungar. Agrar- und Rentenbank,
- 4⁰/₀ Obligationen der Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, A.-G.,
- 4¹/₂⁰/₀ Obligationen der Howaldtswerke von 1903,
- × 4⁰/₀ Pfandbriefe der Stockholms Intecknings Garanti Aktiebolag von 1903,
- × 5⁰/₀ Obligationen der Nordenfjeldske Dampskibsselskab,
- Aktien der Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, A.-G.,
- Aktien der Hamburgischen Electricitäts-Werke.

Folgende Geschäfte fanden während des Jahres 1903 ihre Erledigung:

Übernahme bzw. Ausgabe von

- 3⁰/₀ Deutsche Reichsanleihe,
- 4⁰/₀ Ungarische Staatsanleihe von 1902,
- 3¹/₂⁰/₀ Anleihe der Stadt München,
- × 3¹/₂⁰/₀ Anleihe der Stadt Gothenburg von 1902,
- × 4⁰/₀ Anleihe der Stadt Trondhjem,
- × 4¹/₂⁰/₀ Anleihe der Stadt Tammerfors,
- 4⁰/₀ Obligationen der Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft vereiniger Elbe- und Saale-Schiffer,
- × Konvertierung der 4¹/₂⁰/₀ Pfandbriefe der Stockholms Intecknings Garanti Aktiebolag von 1885,
- × 5⁰/₀ Obligationen der Nordenfjeldske Dampskibsselskab,
- Aktien der Banca Commerciale Italiana,
- Aktien der Ungarischen Hypothekenbank,
- Aktien der Hamburgischen Electricitäts-Werke,
- Sanierung der Deutschen Grundschuldbank,
- Aktien der Societ  anonima Silos di Genova.

Der Gesamtumsatz betrug *ℳ* 13,168,715,952.78 auf einer Seite des Hauptbuches gegen *ℳ* 11,998,474,982.60 im Vorjahre.

Wir beantragen, den vorhandenen Reingewinn von
ℳ 3,579,817.52,
wie in der Gewinn- und Verlust-Rechnung vorgeschlagen, zu verwenden, wonach
auf das Aktienkapital von *ℳ* 50,000,000 eine Dividende von 6 0/0 entfällt.

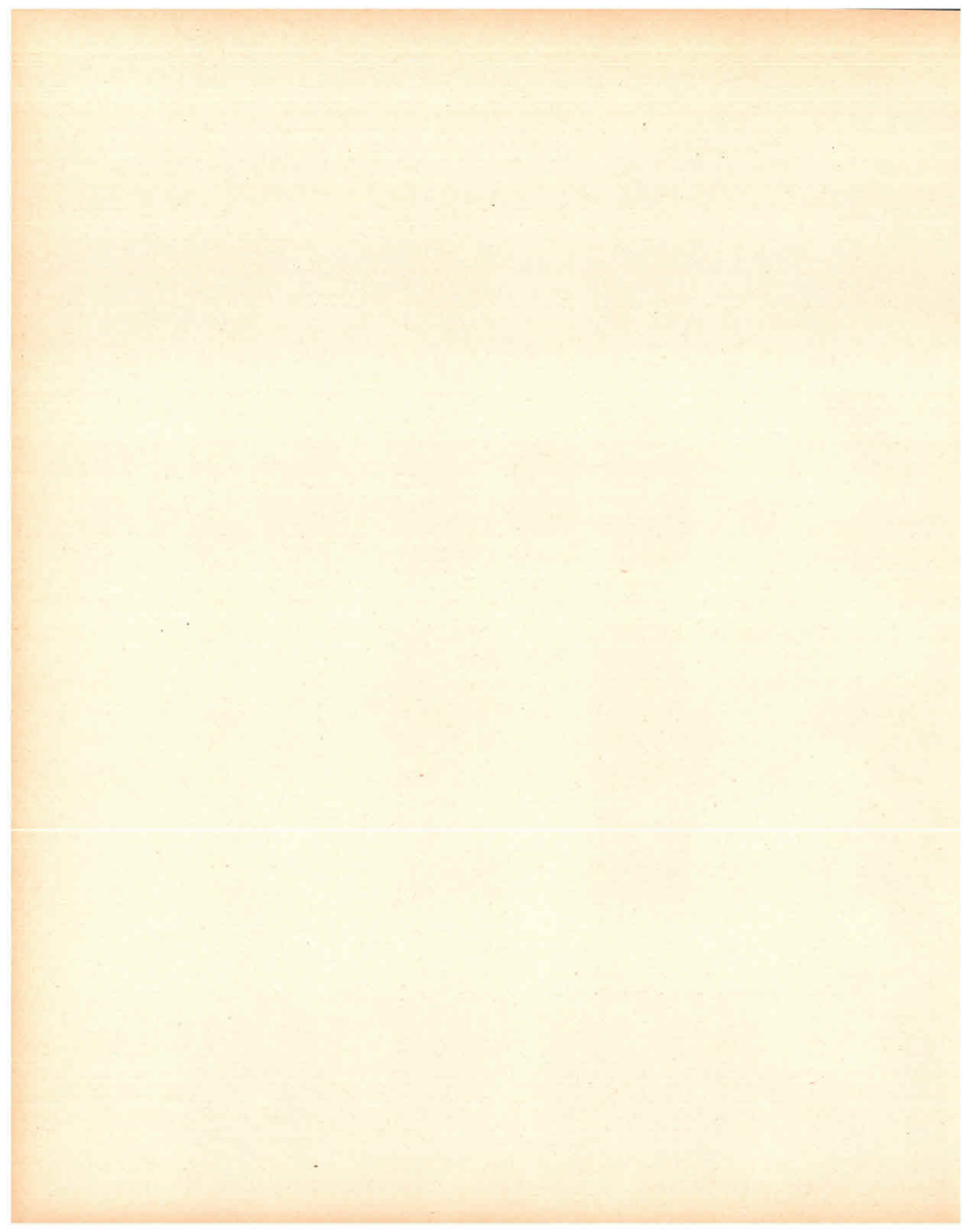
Hamburg, im Februar 1904.

Der Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat den vorstehenden Bericht des Vorstandes, die Jahresrechnung, die Bilanz und den Vorschlag zur Gewinnverteilung geprüft, richtig befunden und denselben nichts hinzuzufügen.

Der Aufsichtsrat.
C. F. W. Nottebohm,
Vorsitzender.

Anlagen.



Kassa und Reichsbankguthaben.

Kassa-Bestand, Guthaben bei der Reichsbank, bei der Bank des Berliner Kassenvereins und bei der Frankfurter Bank am 31. Dezember 1902	ℳ	3,199,735.27
Zugang im Laufe des Jahres 1903	„	2,284,208,490.12
	ℳ	2,287,408,225.39
Abgang im Laufe des Jahres 1903	„	2,283,150,453.88
mithin Saldo am 31. Dezember 1903	ℳ	4,257,771.51

Sorten und Zinsscheine.

Bestand am 31. Dezember 1902	ℳ	347,410.94
Zugang im Laufe des Jahres 1903	„	62,397,207.41
	ℳ	62,744,618.35
Abgang im Laufe des Jahres 1903	„	62,479,950.17
mithin Bestand am 31. Dezember 1903	ℳ	264,668.18

Wechsel.

Bestand am 31. Dezember 1902	ℳ	24,545,601.57
Zugang im Laufe des Jahres 1903	„	1,815,571,589.76
	ℳ	1,840,117,191.33
Abgang im Laufe des Jahres 1903	„	1,817,655,063.19
mithin Bestand am 31. Dezember 1903	ℳ	22,462,128.14

Effektengeschäft und Konsortialbeteiligungen.

Der aus dem Jahre 1902 übernommene Bestand betrug	M	43,871,138.22
Zugang im Laufe des Jahres 1903	,,	537,784,713.06
	M	581,655,851.28
Abgang im Laufe des Jahres 1903	,,	530,567,412.40
Saldo Ende 1903	M	51,088,438.88
Bestand reportierter Effekten am 31. Dezember 1903	,,	15,968,842.50
bleiben eigene Effekten und Konsortialbeteiligungen	M	35,119,596.38
per 31. Dezember 1903 im Werte von	,,	35,632,926.44
woraus sich ein Gewinn ergibt von	M	513,330.06

Der vorstehend verrechnete Bestand von M 35,632,926.44 besteht aus folgenden Werten:

Deutsche Staats-, Stadt- und Kreis-Anleihen in 44 Gattungen	M	5,926,372.80
Erstklassige ausländische Staats- und Stadt-Anleihen und vom Staate garantierte Eisenbahn-Obligationen in 67 Gattungen	,,	4,765,162.35
Eisenbahn-Obligationen in 8 Gattungen	,,	1,510,441.—
Obligationen industrieller Unternehmungen in 26 Gattungen	,,	1,112,838.65
Bank- und Eisenbahn-Aktien in 20 Gattungen	,,	2,532,886.20
Industrie-Aktien und Anteile an industriellen Unternehmungen in 93 Gattungen	,,	6,795,717.30

unter anderen:

- Aktien der Hamburgischen Electricitäts-Werke,
- » der Barmbecker Brauerei Actien-Gesellschaft,
- » der Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft,
- » der Norddeutschen Zucker-Raffinerie, Frelstedt,
- » der Bremen-Besigheimer Oelfabriken,
- » der Waaren-Commissions-Bank in Hamburg,
- » der A.-G. Berliner Neustadt in Liqu.,
- » der Berlin-Lichtenberger Terrain-A.-G. in Liqu.,
- » der Rhederei-Aktien-Gesellschaft von 1896,
- » des Deutschen Rhederei-Vereins mit 20 % Einzahlung,
- Vorzugs-Aktien der Süddeutschen Waggonfabrik Aktien-Gesellschaft,
- Anteile an „Veringsche Grundstücke auf Wilhelmsburg, G. m. b. H.“,
- Anteile an „Braunschweigische Zuckersiederei G. m. b. H.“

	M	22,643,418.30
19302 Stück Aktien der London and Hanseatic Bank, Limited, in London mit £ 10.— Einzahlung = £ 193,020.— à 20.40	,,	3,937,608.—
Konsortialbeteiligungen in 73 Gattungen	,,	9,051,900.14
	M	35,632,926.44

Kontokorrent-Geschäft.

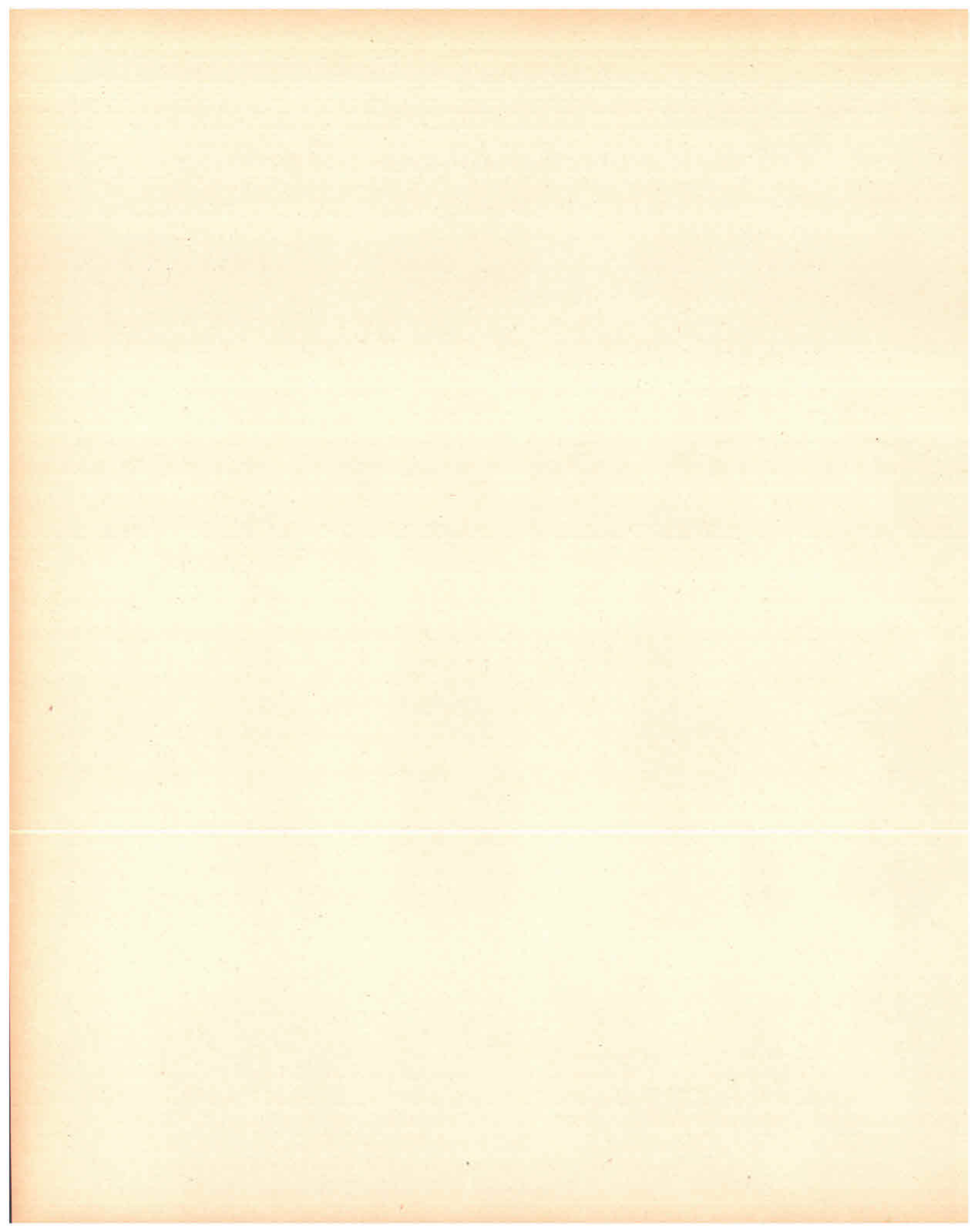
In demselben waren angelegt am 31. Dezember 1902	M	25,289,486.34
Umgesetzt wurden im Laufe des Jahres 1903 im Debet	,,	7,654,525,682.33
	M	7,679,815,168.67
und im Credit	,,	7,659,152,152.56
also blieben Ende 1903 ausstehend	M	20,663,016.11

Der Saldo von M 20,663,016.11 ergibt sich wie folgt:

Guthaben bei Banken und Bankiers	M	10,230,121.95
Vorschüsse auf Effekten	M	46,035,980.41
,, „ Waren	,,	7,352,620.87
,, „ sonstige Sicherheiten	,,	30,662,970.48
,, ohne Unterpfand	,,	21,057,072.25
(Davon M 7,264,303.35 gegen Warenabladungen)	M	105,108,644.01
	M	115,338,765.96
Bürgschafts-Debitoren	,,	4,512,236.54
	M	119,851,002.50
abzüglich Kreditoren:		
auf feste Termine	M	63,298,532.66
im Kontokorrent	,,	35,889,453.73
	M	99,187,986.39
	M	20,663,016.11

Das Accepten-Konto

weist Ende 1902 einen Saldo aus von	M	42,264,931.66
(darin sind enthalten: Bürgschafts-Verpflichtungen M 5,021,547.52)		
Angenommen wurden für Rechnung der Kundschaft im Laufe des Jahres 1903	,,	252,801,934.30
	M	295,066,865.96
Eingelöst wurden	,,	252,051,149.73
sodaß am 31. Dezember 1903 in Umlauf waren	M	43,015,716.23
(darin sind enthalten: Bürgschafts-Verpflichtungen M 4,512,236.54).		



Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Commerz- und

Gewinn- und Verlust-

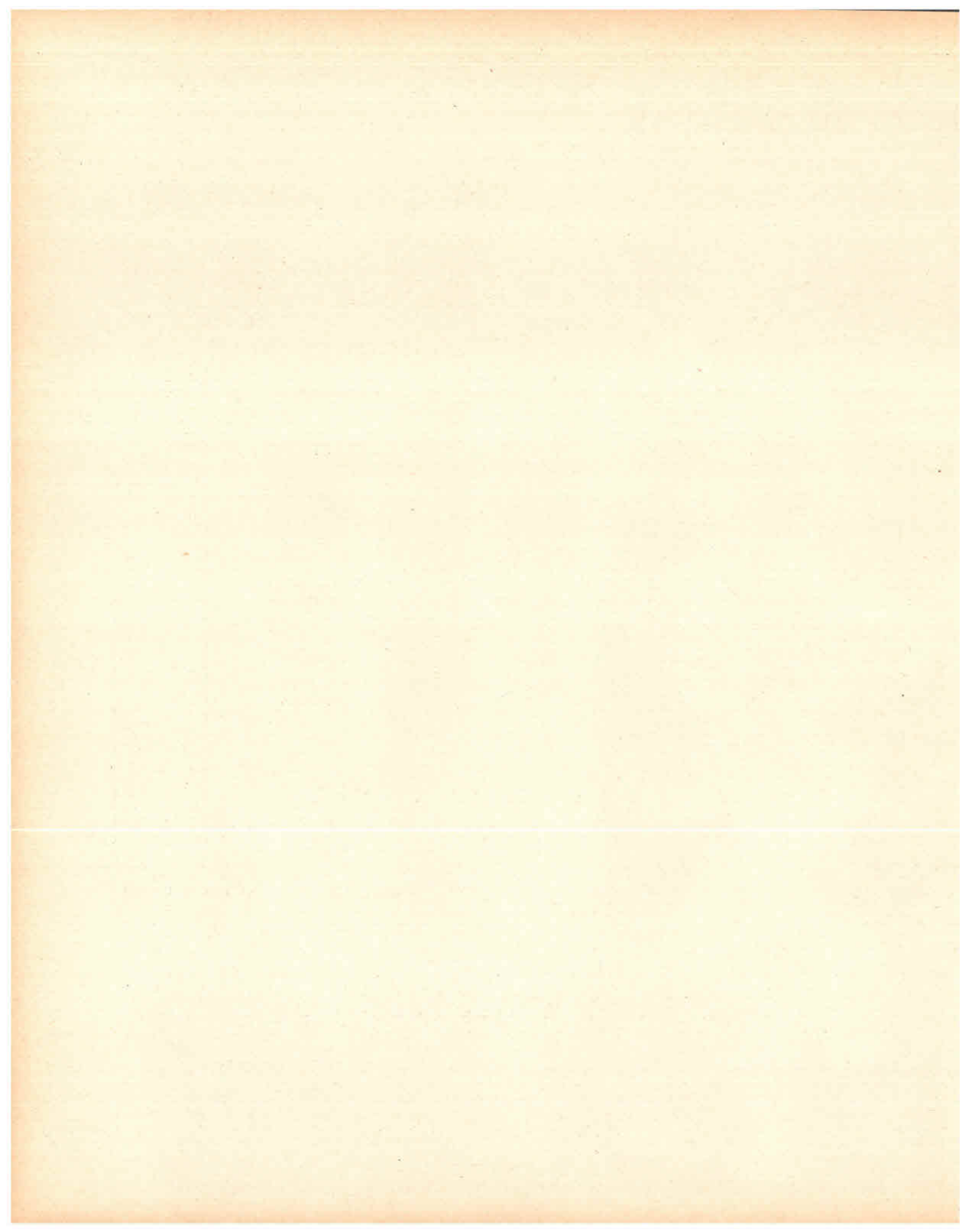
Ausgabe.

für das vierunddreissigste Geschäftsjahr,

	M.	§	M.	§	
Unkosten			1,663,898	39	
Steuern			293,085	14	
Abschreibung auf zweifelhafte Forderungen			15,921	07	
Abschreibung auf das Bankgebäude in Hamburg			20,000	—	
Abschreibung auf das Bankgebäude in Berlin			17,317	30	
Abschreibung auf Mobilien			24,541	68	
Reingewinn für 1903			3,579,817	52	
davon 4 ⁰ / ₀ auf das Aktienkapital von M. 50,000,000.—	2,000,000	—			
ferner laut § 26 des Statuts von M. 1,426,324.96					
¹ / ₁₀ ^{stel} in den Delkrederefonds	M. 71,316.25				
¹ / ₄₀ ^{stel} in den Beamten-Pensions- und Unterstützungs-Fonds »	35,658.12				
Tantième an den Aufsichtsrat	» 131,935.06				
» an den Vorstand	» 164,918.82				
Für Dividende 6 ⁰ / ₀	M. 3,000,000.—				
abzüglich vorstehender	» 2,000,000.—	» 1,000,000.—	1,403,828	25	
Gewinnvortrag auf 1904			175,989	27	
			3,579,817	52	
			M.	5,614,581	10

Der Aufsichtsrat:

C. F. W. Nottebohm,
Vorsitzender.



Bilanz.

Commerz- und

Bil

Aktiva.

für das vierunddreissigste Geschäftsjahr.

	M.	ℳ	M.	ℳ
Kassa und Reichsbankguthaben			4,257,771	51
Sorten und Zinsscheine			264,668	18
Guthaben bei Banken und Bankiers			10,230,121	95
Wechsel			22,462,128	14
Effekten				
Eigene Effekten			22,643,418	30
Reportierte Effekten			15,968,842	50
Aktien der London and Hanseatic Bank, Limited, in London			3,937,608	—
Konsortialbeteiligungen			9,051,900	14
Debitoren:				
Vorschüsse auf Effekten	46,035,980	41		
Vorschüsse auf Waren	7,352,620	87		
Vorschüsse auf sonstige Sicherheiten	30,662,970	48		
Vorschüsse ohne Unterpfand (davon M. 7,264,303.35 gegen Waren- Abladungen)	21,057,072	25	105,108,644	01
Bürgschaftsdebitoren			4,512,236	54
Grundstück „Posthof“	2,375,000	—		
abzüglich Hypotheken	1,300,000	—	1,075,000	—
Immobilien	1,503,000	—		
abzüglich Hypotheken	922,500	—	580,500	—
Bankgebäude in Hamburg			1,580,000	—
Bankgebäude in Berlin	1,816,000	—		
abzüglich Hypotheken	200,000	—	1,616,000	—
Mobiliar				3
			M. 203,288,842	27

Der Aufsichtsrat:
C. F. W. Nottebohm,
Vorsitzender.

Disconto-Bank.

n z

abgeschlossen am 31. Dezember 1903.

Passiva.

	M	ℳ	M	ℳ
Aktienkapital			50,000,000	—
Reservefonds			6,000,000	—
Delkrederefonds			1,178,212	88
Kreditoren				
auf feste Termine	63,298,532	66		
in laufender Rechnung	35,889,453	73	99,187,986	39
Accepte			38,503,479	69
Bürgschaftsverpflichtungen			4,512,236	54
Beamten-Pensions- und Unterstützungs-Fonds in Hamburg			323,179	75
Dividenden-Rückstände			3,929	50
Gewinn 1903			3,579,817	52
			M 203,288,842	27

Der Vorstand:

W. Heintze. L. Picard. W. Risch. Pilster. de la Roy.

